

II- 9448 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4769 IJ

1989-12-15

A N F R A G E

der Abgeordneten Auer

und Kollegen

an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend rasche Bearbeitung der Anträge bzw. Schreiben des
Reinhaltungsverbandes Raum Lambach durch den Wasserwirt-
schaftsfonds

Mit Schreiben vom 4.3.1987 wurde an das damals für den
Wasserwirtschaftsfonds zuständige Bundesministerium für
Bauten und Technik von Seiten des Reinhaltungsverbandes Raum
Lambach die Frage gestellt, wie die Abbuchung der Darlehens-
rückzahlungen für den BA 01 getätigt wird. Der Reinhaltungs-
verband Lambach hatte nämlich für 1984 und 1985 eine Stundung
für die Darlehensrückzahlung im BA 01 bekommen und war dazu
verhalten, in 8 gleichen Teilbeträgen in den Jahren 1986,
1987, 1988 und 1989 diese Raten für die seinerzeitige
Stundung neben den ab 1.3.1986 anfallenden vollen Darlehens-
rückzahlungsbeträgen an den Wasserwirtschaftsfonds zu erbrin-
gen. Mehrmals sind jedoch ab diesem Zeitpunkt Guthaben auf
den Kontoauszügen ausgewiesen worden, weshalb eine Klärung
über die Art der Abbuchung erforderlich war. Trotz dieser Un-
klarheit ist seit diesem Schreiben vom 4.3.1987 keine Antwort
beim Reinhaltungsverband Raum Lambach eingegangen.

Darüber hinaus hat der Reinhaltungsverband Raum Lambach am
15.6.1987 die Finanzkollaudierung für den BA 02 abgeführt und
am 9.9.1986 den Schlußzuzählungsantrag Nummer 24 mit einer
geprüften Abrechnungssumme von 2.098.000,- Schilling gestellt.

Am 30.5.1988 hat der Reinhaltungsverband Lambach den BA 01
kollaudiert und einen Schlußzuzählungsantrag Nummer 27 vom
2.4.1987 mit 1.965.000,- Schilling eingereicht.

- 2 -

In beiden Fällen hat der Wasserwirtschaftsfonds bisher keine Mittel ausgeschüttet, obwohl sie dem Reinhaltungsverband Lambach rechtmäßig zustehen. Den sechs Mitgliedsgemeinden ist es nicht zumutbar, weitere Jahre der Vorfinanzierung für Mittel zu übernehmen, die laut entsprechenden Zusicherungen dem Reinhaltungsverband Raum Lambach zugestanden wurden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Frau Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie folgende

A n f r a g e :

1. Wie begründen Sie die Säumigkeit des Wasserwirtschaftsfonds in den Fällen der Darlehenstückzahlungen sowie der Finanzkollaudierung gegenüber dem Reinhaltungsverband Raum Lambach, wie sie im Detail in der Begründung dieser Anfrage angeführt sind?
2. Werden Sie dafür sorgen, daß umgehend eine deziidierte Antwort an den Reinhaltungsverband Raum Lambach auf das Schreiben vom 4.3.1987 betreffend die Art der Abbuchung der Darlehensrückzahlungen erfolgt?
3. Werden Sie dafür sorgen, daß der Wasserwirtschaftsfonds ehestmöglich die dem Reinhaltungsverband Raum Lambach aufgrund der Schlußzuzählungsanträge Nummer 24 und 27 zustehenden Mittel zur Verfügung stellt?